

Neonatologie, Kinderspital

Bronchiolitis / RSV-Infektion

Wie können Sie Ihren Säugling schützen?

Herzliche Gratulation zur Geburt Ihres Kindes! Ihr Baby wurde in einer Zeit geboren, in der Atemwegsinfektionen häufig sind. Wir möchten Sie deshalb darauf aufmerksam machen, wie Sie Ihr Kind vor einer Infektion mit dem RS-Virus und einer Bronchiolitis schützen können.

Was ist Bronchiolitis?

- Die akute Bronchiolitis ist eine Virusinfektion der aller kleinsten Atemwege (Bronchiolen) und die häufigste Infektionskrankheit der unteren Atemwege bei Kindern im ersten Lebensjahr. Sie tritt in Wellen mit gehäuften Krankheitsfällen auf – sogenannten Epidemien.
- Die Infektion betrifft vor allem sehr kleine Kinder (jünger als 6 Monate), manchmal erkranken auch ältere Säuglinge daran.
- In den meisten Fällen wird die Bronchiolitis durch das RS-Virus (abgekürzt RSV) ausgelöst. Die Viren bewirken eine starke entzündliche Schleimhautschwellung, was zu einer Verengung bzw. Verstopfung der Atemwege führt.

Anzeichen der akuten Bronchiolitis

- Erste Zeichen sind wie bei einer Erkältung: laufende Nase, Fieber, leichter Husten. In der Regel dauert dies wenige Tage.
- Anschliessend bekommt das Kind zunehmend Atembeschwerden: Der Husten wird stärker und es tritt eine **Atemnot** auf. Das Baby beginnt zu keuchen (pfeifendes, knisterndes Atemgeräusch bei der Ausatmung).
- Zusätzlich können Einziehungen zwischen den Rippen und oberhalb des Brustbeines auftreten.

- Durch diese Atemnot treten auch Schwierigkeiten beim Trinken auf.

Welche Kinder sind häufiger oder schwerer betroffen?

- Die Krankheit tritt häufiger auf bei Kindern, deren Eltern zu Hause rauchen.
- Ausserdem sind frühgeborene Kinder sowie Kinder mit Herzkrankheiten oder zusätzlichen Lungenerkrankungen schwerer betroffen.

Das können Sie tun

- Schützen Sie Ihren Säugling vor Kontakt mit infizierten Personen:

Erwachsene und Kinder mit Erkältungssymptomen sollten nicht zu Besuch kommen und grössere Menschenansammlungen vermieden werden.

- Eine besondere Herausforderung sind **krankte Personen im gleichen Haushalt** (z.B. Geschwister). Diese sollten darauf achten:

- Direkten Kontakt zu Ihrem Baby möglichst vermeiden.
- Gute Handhygiene (Hände waschen, desinfizieren)
- Das Baby nicht anhusten / anniesen, falls möglich Maske tragen
- Regelmässig lüften.

- Routineimpfungen zeitgerecht durchführen lassen und eigene Impfungen à jour halten.

Wenn Ihr Baby doch krank wird

- Hat Ihr Kind Atemnot oder Trinkschwierigkeiten, sollten es **immer von einem Arzt / einer Ärztin** beurteilt werden. Je nach Schweregrad wird Ihr Kind ambulant behandelt oder direkt ins Spital eingewiesen.

Wichtige Telefonnummern

Sanitätsnotruf (bei lebensbedrohlichen Notfällen): Telefon 144

Medgate Kids Line (Beratungstelefon für Kinder- und Jugendnotfälle)
Telefon 0900 554 774 (CHF 3.23/Min)
Prepaid 0900 554 775 (CHF 3.23/Min)

Bitte beachten: 0900er-Nummern auf Geschäfts-Telefonen sind gesperrt.

Mehr zu häufigen Erkrankungen:
luchs.ch/tipps-notfall-kinder

